

Austausch von Datensätzen zwischen verschiedenen Meßempfängermodellen

Application Note 1EPAN19D

Änderungen vorbehalten

29.02.96, Matthias Keller

Produkte:

ESS

ESHS 20/30

ESVS20/30

ESN

ESVN20/30/40



ROHDE & SCHWARZ

Problemstellung

Die Rohde&Schwarz-Meßempfänger der Serie ESXS, ESS and ESXN sind mit einem 3.5"-Diskettenlaufwerk ausgestattet. Man kann damit Empfängereinstellungen, Scanergebnisse, Grenzwertlinien, Transducerfaktoren und ganze Transducersets auf Diskette abspeichern und später wieder in den Empfänger zurückladen.

Es ist jedoch nur möglich, Dateien in den Empfängertyp einzuspielen, mit dem sie abgespeichert wurden. Damit ist sichergestellt, daß z.B. Dateien aus einem ESHS30, der einen Frequenzbereich von 9 kHz bis 30 MHz hat, nicht in einen ESVS30 eingespielt werden können, dessen Datensätze schon aufgrund des unterschiedlichen Frequenzbereichs von 20 MHz bis 1000 MHz höchstwahrscheinlich dazu inkompatibel sind.

Manchmal ist es jedoch erwünscht, eine ESVS20-Datei in einen ESVS30 zu laden oder eine ESN-Datei in einen ESVN40.

Lösung

Das Dienstprogramm FCONVERT.EXE für MS-DOS[®] liest eine Datei, ändert den Identifizierungsteil für den Empfängertyp und speichert die eigentlichen Daten unverändert in einer neuen Datei.

Aufruf:

```
fconvert <identifizier> <alte_datei>  
          <neue_datei>
```

<identifizier> bezeichnet den Typ des Zielgerätes, in das die Datei geladen werden soll.

Für <identifizier> sind zulässig:

- ESHS20
- ESHS30
- ESVS20
- ESVS30
- ESS
- ESN
- ESVN20
- ESVN30
- ESVN40

<alte_datei> ist die Originaldatei. Sie kann mit Laufwerk und Pfad angegeben werden.

<neue_datei> ist die Zieldatei. Sie kann ebenfalls mit Laufwerk und Pfad angegeben werden.

Dabei sollten jedoch einige Grundregeln beachtet werden:

Empfängereinstellungen und Scan-Daten können nicht zwischen den Störmeß- und den Nutzmeßempfängern getauscht werden, da sie nicht kompatibel sind. Grenzwertlinien und Transducerfaktoren und -sets dagegen haben das gleiche Format und können getauscht werden.

Wenn der Zielempfänger einen anderen Frequenzbereich hat als das Gerät, aus dem die Datei stammt, können Scanergebnisse zwar geladen und auch ausgedruckt werden, Scanabläufe sind mit diesen Daten aber natürlich nicht möglich. ESHS30-Dateien können also nur zu Dokumentationszwecken in einem ESVS30 benutzt werden. Der Wechsel zwischen ESHS20 und ESHS30 dagegen ist z.B. ohne weiteres möglich. Unterschiedliche Ausstattungsmerkmale, beispielsweise der Tracking-Generator, können dann aber nicht berücksichtigt werden.

Bei Beachtung der Empfängerfrequenzbereiche können Dateien innerhalb der Nutzmeßempfängerkategorie - ESN und ESVN-Modelle - ausgetauscht werden.

Matthias Keller, 1ES1
Rohde & Schwarz
29.02.1996